

Inhalt

1 Auftakt 9

Eine Entdeckung im päpstlichen Geheimarchiv 9 – *Das Archiv der Pönitentiarie: Von Nikolaus V. über Napoleon zu Emil Göller* 13 – *Illegitimität: Damals und heute* 17 – *Wieviele Illegitime gab es im Spätmittelalter?* 21 – *Neue Quellen zu den Illegitimen* 22 – *Die Erforschung der Illegitimität* 25

2 Auswege aus der Illegitimität: Dispensation und Legitimation 33

2.1 Das päpstliche Dispenswesen 33

2.2 Die Dispensvollmacht geistlicher Instanzen 41

Dispense durch den Ortsbischof 42 – *Die Dispensvollmachten päpstlicher Legaten* 47 – *Legatendispense im 13. und 14. Jahrhundert* 48 – *Legatendispense im 15. Jahrhundert* 51 – *Das Echo der Legatendispense in den Registern der Pönitentiarie* 57 – *Dispenserteilung durch Konzilien* 63 – *Kollektoren und andere Prälaten* 64 – *Dispense durch Ordensobere* 67

2.3 Die Legitimation unehelich Geborener 69

Legitimation durch den Papst 70 – *Legitimation durch Kaiser und Könige* 74 – *Legitimationen durch Hofpfalzgrafen* 75

3 Die Verwaltung des Gewissens 81

3.1 Die Entwicklung der Pönitentiarie: Vom Einmannbetrieb zur Behörde 81

Der Großpönentiar und seine Befugnisse 83 – *Der Regens* 89 – *Der Auditor* 89 – *Die Minderpönentiarie* 90 – *Die Schreiber* 97 – *Die Prokuratoren* 100 – *Bestrebungen zur Reform der Pönitentiarie* 104

3.2 Geburtsmakeldispense in den Formelbüchern 106

3.3 Kosten des Dispensverfahrens und Taxen der Pönitentiarie 111

3.4 Der Quellenwert von Geburtsmakel-Dispensen 119

Initiative «von unten» 119 – *Verletzen die Quellen das Beichtgeheimnis?* 121 – *Die Sozialdaten der Bittsteller* 122 – *Die Formen der Genehmigung* 124 – *Der Unterschied zwischen Supplik und Littera* 125 – *Identifikationsprobleme* 126

3.5 Die Aufnahme der Daten und ihre Tücken 127

- 4 Die Kirche als Hort der Illegitimen 135**
- 4.1 Kirche und Klerus in der spätmittelalterlichen Gesellschaft 137
Frömmigkeit und Lebensfreude 139 – Die Revolution des Buchdrucks 142 – Die gesellschaftliche Funktion des Dispenswesens 143
- 4.2 Frauen in der Minderheit 145
Warum so wenige Frauen? 146 – Die Eltern der Antragstellerinnen 149 – Die geographische Herkunft 152
- 4.3 Das Heer der 37 400 Männer 154
Das Alter der Petenten 157 – Die versäumte Dispens 159 – Das Bemühen um mehrere Pfründen 161 – Ubi-pater-Dispense 162 – Die geographische Herkunft der Petenten 165 – Beobachtungen zur klerikalen Mobilität 171
- 4.4 Die Suppliken auf der Zeitachse 172
- 4.5 Die Heiligen Jahre 176
- 4.6 Sündige Väter und Mütter: Die Eltern der Illegitimen 181
Die Eltern-Paarungen 187 – Konkubinat und Geschwisterdispense 188
- 4.7 Die Pönitentiarie als soziales Gnadenamt 196
Wer kam überhaupt nach Rom? 196 – Vordispense und Weihegrade 199 – Die Pfründen der Petenten 201
- 5 Karrieremuster: Papstsöhne und Findelkinder 209**
- 5.1 Papstkinder 210
- 5.2 Kinder von Bischöfen und Äbten 214
Die Prälatenkinder in Zahlen 219 – Elterliche Karriereplanung 220 – Wie Reichsbischöfe ihre Söhne versorgten ... 222 – ... und wie es Äbte taten 225
- 5.3 Bastarde aus dem Hochadel 227
Johannes der Brandenburger 230 – Illegitime Wittelsbacher 234 – Andere Adelsgeschlechter 236
- 5.4 Findelkinder 241
- 6 Kirche und Illegitime im Deutschen Reich 247**
- 6.1 Reich, Kirche und Kurie im Spätmittelalter 247
Frömmigkeit und Kirchenkritik 250 – Das klerikale Konkubinat 251 – Rom-verbundenheit der Deutschen 255
- 6.2 Die zeitliche Verteilung der deutschen Suppliken 256
- 6.3 Die geographische Verteilung der deutschen Suppliken 262
- 6.4 Das soziale Profil der deutschen Petenten 269
Alter und Stand der Petenten 269 – Väter, Mütter und Geschwister 271
- 6.5 Hinz und Kunz: Namengebung bei Illegitimen 273

- 6.6 Beispiele der Auswertung in einzelnen Diözesen 275
Augsburg 276 – *Chur* 279 – *Eichstätt* 281 – *Köln* 283 – *Konstanz* 287 –
Straßburg 295 – *Worms* 300
- 6.7 Geburtsmakeldispense in Kanzlei, Kammer und Audientia 302
Die Kanzlei 302 – *Die Kammer* 303 – *Die Audientia* 304

7 Ausklang 319

- Familie, Freunde und Patrone* 319 – *Die Verbreitung des Know-how* 324 –
Die Bedeutung klientelarer Beziehungen 329 – *Die Chancen armer Kleriker*
330 – *Die Kurie als Anziehungspunkt für Illegitime* 332 – *Techniken der*
Karriereförderung 334 – *Grenzen des Pfründenerwerbs* 340 – *Erste Pfründen*
im familiären Einflußbereich 342 – *Die Anzahl der Priesterkinder* 345

8 Nachwort 351

Anmerkungen 355

Abkürzungsverzeichnis 423

Bibliographie 425

Glossar 455

Anhang 459

1. Anzahl Geburtsmakeldispense aus deutschen Diözesen 459
2. Anzahl Geburtsmakeldispense (deutsche Bistümer nach Provinzen) 461
3. Liste der deutschen Bistümer nach Anzahl Geburtsmakeldispense 463
4. Pönitentiareregister und Basiszahlen 464
5. Dispense vom Geburtsmakel in der Handschrift BAV Vat. lat. 6290
f 78r–83r 473
6. Die *Defectus*-Dispense in den Pönitentiarie-Registern 474
7. Die Vornamen der Illegitimen 490
8. Geburtsmakeldispense pro Diözese in Kanzlei und Pönitentiarie 494
9. Die Taxen der Pönitentiarie nach der Handschrift ASV Instr. Misc. 7467
496

Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen 498

Register 500